

# Post-Digitalisierung: Der Brief geht ins Netz

**Briefe öffnen und selbst ablegen könnte bald der Vergangenheit angehören. Das Berliner Unternehmen CAYA ([www.getcaya.com](http://www.getcaya.com)) digitalisiert für Privatpersonen wie Unternehmen den Briefverkehr. Kunden können die digitalisierten Dokumente online via App oder Webseite in einem Online-Posteingang einsehen und verwalten.**

In Deutschland werden jährlich über 19 Milliarden Briefe verschickt. Damit die Botschaften auch rechtzeitig ihre Adressaten erreichen, arbeiten hierzulande über 500.000 Angestellte in den dafür zuständigen Fachbereichen. Doch auch der pünktlichste Brief verliert seinen Nutzen, wenn er im benötigten Augenblick nicht an Ort und Stelle zur Verfügung steht. In unserer Zeit muss das auch anders gehen, befindet das gerade gestartete Berliner Unternehmen CAYA ([www.getcaya.com](http://www.getcaya.com)), nimmt den Brief in die Hand und überführt ihn ins digitale Zeitalter.

## **Der digitale Briefkasten**

Ob auf dem Handy, Tablet oder Computer, mit CAYA ist die eigene Post jederzeit und von überall online abrufbar. Einmal beauftragt, leitet das Unternehmen die tägliche Briefpost des Kunden an das eigene Scancenter um. Dort angekommen, wird die Post vollautomatisch nach neuesten Standards digitalisiert. Bis zu 60.000 Briefe können hier schon heute pro Tag eingelesen werden. Das dafür eigens entwickelte System arbeitet unter anderem mit optischer Zeichenerkennung (OCR) sowie Bildkorrektur. Innerhalb der digitalisierten Post wird somit die Suche und Kategorisierung nach Schlagwörtern ermöglicht, wie sie sonst nur im E-Mail-Postfach bekannt ist. Nach dem erfolgreichen Scanprozess werden die Dokumente im gesonderten Sicherheitsarchiv kostenfrei verwahrt. Besonders wichtige Dokumente kann sich der Kunde jederzeit auch wieder nach Hause senden lassen.

## **Der Briefverkehr ist nicht mehr zeitgemäß**

Die Idee kam CAYA-Gründer Alexander Schneekloth während eines längeren Auslandsaufenthaltes: Ein wichtiges Dokument hatte ihn vor Abreise nicht mehr erreicht. Eine vom Amt vorgeschriebene fristgerechte Bearbeitung war so nicht mehr möglich.

*“Große Unternehmen haben ihr Postmanagement längst vollständig digitalisiert. Ein Angebot für Endkunden und kleinere Unternehmen fehlte aber bislang oder wurde nur unzureichend umgesetzt”, sagt Alexander Schneekloth. “Wir wenden uns mit CAYA zwar gezielt an vielreisende Personen und Jungunternehmer. Tatsächlich sehen wir aber bei unseren ersten hundert Kunden einen Querschnitt der Gesellschaft: Von selbstständigen Tischlern, Ärzten und Beratern über Familien bis hin zu Rentnern.”*

CAYA bietet, sowohl für Geschäfts- als auch Privatkunden, einen kostenfreien Test-Account sowie drei weitere Tarifmodelle an, die preislich zwischen 9,- Euro und 99,- Euro pro Monat variieren.

Weitere Informationen sowie den kostenfreien Test-Account finden Sie unter: <https://www.getcaya.com/tarife/>

## **Über CAYA**

Der digitale Briefkasten CAYA ([www.getcaya.com](http://www.getcaya.com)) ist ein führender Anbieter für die Digitalisierung und Archivierung der täglichen Briefpost. Der Service ermöglicht Privatpersonen sowie kleinen Unternehmen ihre sonst physische Post online zu empfangen und sie via App oder Webseite jederzeit und ortsunabhängig zu bearbeiten. Benötigte Dokumente stehen dank der Volltextsuche innerhalb weniger Sekunden zur Verfügung. Der selbstverwaltende digitale Briefkasten von CAYA sorgt somit für eine übersichtliche Verwaltung der Briefpost. Das Unternehmen wurde 2017 von Alexander Schneekloth gegründet und hat seinen Sitz in Berlin.

Pressekontakt: Lukas von Zittwitz | [lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com](mailto:lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com) | +49.30.27595973.12